

17/2020 – 23. Januar 2020

Erneuerbare Energien in der EU im Jahr 2018

Anteil erneuerbarer Energien in der EU auf 18,0% gestiegen

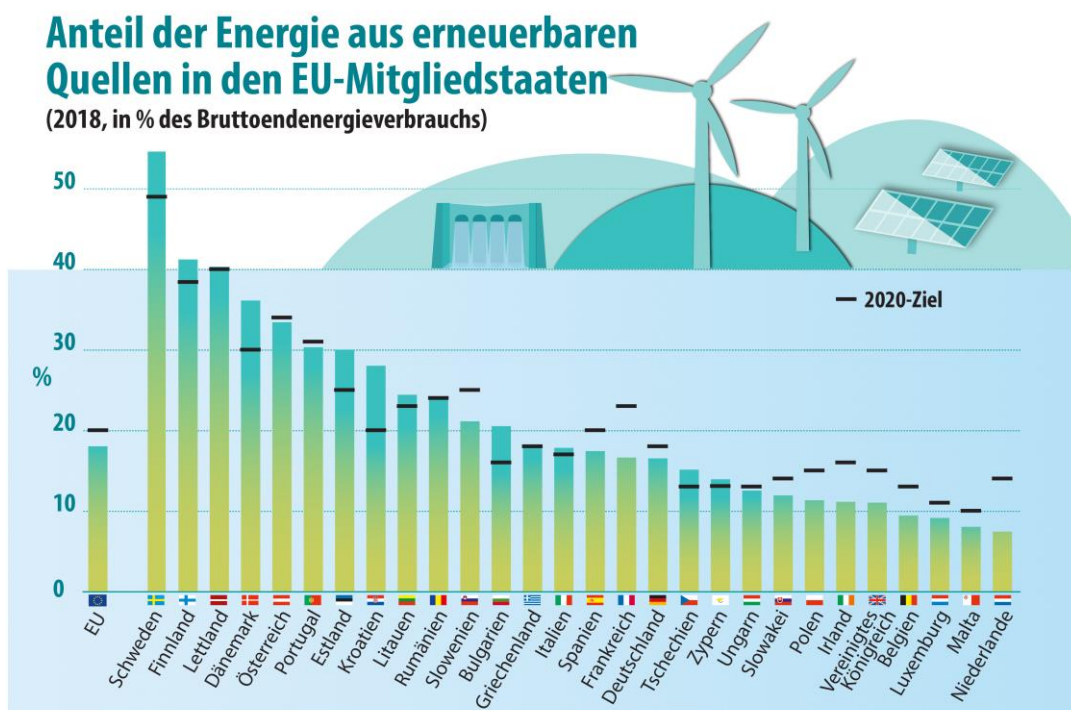
Zwölf Mitgliedstaaten haben einen Teil ihrer Zielvorgaben für 2020 erreicht oder liegen darüber

Im Jahr 2018 erreichte der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen am Bruttoendenergieverbrauch in der **Europäischen Union** (EU) einen Wert von 18,0%. Damit verzeichnete er einen Anstieg gegenüber 17,5% im Jahr 2017 und war mehr als doppelt so hoch wie 2004 (8,5%), dem ersten Jahr, für das Daten verfügbar sind. Diese Zahlen stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien ist für die Erreichung der Klima- und Energieziele der **Europäischen Union** von wesentlicher Bedeutung. Ziel der **EU** ist es, bis zum Jahr 2020 einen Anteil von 20% erneuerbarer Energien und bis 2030 einen Anteil von mindestens 32% zu erreichen.

Unter den 28 EU Mitgliedstaaten, haben 12 Mitgliedstaaten bereits einen Teil ihrer national festgelegten Zielvorgaben erreicht oder liegen darüber: **Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Estland, Griechenland, Kroatien, Italien, Lettland, Litauen, Zypern, Finnland und Schweden**.

Unter den restlichen Mitgliedstaaten sind vier ihren Zielvorgaben bereits nahe (z. B. weniger als 1 Prozentpunkt (Pp.) entfernt), neun liegen zwischen 1 und 4 Pp., während drei Mitgliedstaaten 4 oder mehr Pp. von ihren Zielen entfernt sind.



Schweden mit Abstand vorne beim Anteil erneuerbarer Energie, niedrigster Anteil in den Niederlanden

Verglichen mit 2017 hat sich der Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch in 21 der 28 Mitgliedstaaten erhöht, blieb in einem unverändert und verringerte sich in sechs. Im Vergleich zu 2004 ist der Anteil in allen Mitgliedstaaten signifikant gestiegen.

Mit mehr als der Hälfte (54,6%) war der Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen am Bruttoendenergieverbrauch 2018 in **Schweden** mit Abstand am höchsten. Es folgten **Finnland** (41,2%), **Lettland** (40,3%), **Dänemark** (36,1%) und **Österreich** (33,4%).

Am anderen Ende der Skala wurde der niedrigste Anteil erneuerbarer Energie in den **Niederlanden** (7,4%) registriert. Ebenfalls niedrige Anteile, die unter zehn Prozent lagen, wurden in **Malta** (8,0%), **Luxemburg** (9,1%) und **Belgien** (9,4%) verzeichnet.

Niederlande und Frankreich am weitesten von ihren Zielen entfernt

Für jeden EU-Mitgliedstaat ist ein eigener Zielwert im Rahmen der Strategie Europa 2020 festgelegt. Die nationalen Zielwerte für die Mitgliedstaaten berücksichtigen deren unterschiedliche Ausgangssituation, das Potenzial im Bereich erneuerbarer Energien und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

Rumänien liegt um 0,1 Prozentpunkte (Pp.) von seiner nationalen Zielsetzung für 2020 entfernt. **Ungarn**, **Österreich** und **Portugal** sind weniger als 1 Pp. davon entfernt, während **Deutschland**, **Luxemburg** und **Malta** ungefähr 2 Pp. von der Verwirklichung ihrer nationalen Ziele für die 2020 erforderlichen Werte entfernt liegen.

Im Gegensatz dazu sind die **Niederlande** (6,6 Pp.), **Frankreich** (6,4 Pp.), **Irland** (4,9 Pp.), das **Vereinigte Königreich** (4,0 Pp.) und **Slowenien** (3,9 Pp.) am weitesten von ihren jeweiligen Zielwerten entfernt.

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

In dieser Pressemitteilung sind zudem Daten für Norwegen, Montenegro, Nordmazedonien, Albanien, Serbien, die Türkei und Kosovo, gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates, verfügbar.

Methoden und Definitionen

Erneuerbare Energiequellen umfassen Solarenergie (Solarwärme und solare Fotovoltaiksysteme), Energie aus Wasserkraft (einschließlich durch Gezeiten, Wellen und Ozeane erzeugte Energie), Windenergie, geothermische Energie und Energie aus Biomasse in allen Formen (einschließlich Energie aus biologischen Abfällen und flüssigen Biobrennstoffen). Der Beitrag von mit Wärmepumpen erzeugter erneuerbarer Energie wird für die Mitgliedstaaten berücksichtigt, in denen entsprechende Daten vorlagen. Die aus erneuerbaren Quellen stammende, an die Endverbraucher (Industrie, Verkehr, Haushalte, Dienstleistungssektor einschließlich des Sektors der öffentlichen Dienstleistungen sowie Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft) gelieferte Energie bildet den Zähler dieses Indikators. Der Nenner, also der durch alle Energiequellen gedeckte Bruttoendenergieverbrauch, umfasst die gesamte Energie, die für energetische Zwecke an die Endverbraucher geliefert wird, sowie die bei der Strom- und Wärmeerzeugung verloren gegangene Energie (Übertragungs- und Netzverluste). Es sei darauf hingewiesen, dass Strom im Rahmen von Ein- und Ausfuhren nicht als erneuerbare Energie betrachtet wird. In den vorgelegten Daten werden jedoch auch statistische Übermittlungen und andere Flexibilitätsmaßnahmen berücksichtigt, die Eurostat gemeldet wurden und den Anforderungen der Artikel 6-11 der Richtlinie 2009/28 / EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen entsprechen. Derzeit wenden nur Schweden mit Norwegen, Luxemburg mit Estland und Luxemburg mit Litauen diese Flexibilitätsmaßnahmen an.

Grundlage für die Berechnung der nationalen Anteile der Energie aus erneuerbaren Quellen am Bruttoendenergieverbrauch bilden die spezifischen Berechnungsbestimmungen der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sowie der Beschluss 2013/114/EU der Kommission zur Festlegung von Leitlinien für die Mitgliedstaaten zur Berechnung der durch verschiedene Wärmepumpen-Technologien aus erneuerbaren Quellen gewonnenen Energie. Die aus Wasserkraft und Windkraft erzeugte Elektrizität wird gemäß den Normalisierungsregeln in Anhang II der Richtlinie 2009/28/EG berücksichtigt. Bei den Daten ab 2011 werden nur diejenigen Biokraftstoffe und flüssigen Biobrennstoffe für den Anteil der Energie aus erneuerbaren Quellen berücksichtigt, die den Angaben der Länder zufolge die in den Artikeln 17 und 18 der Richtlinie 2009/28/EG festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Anpassungen der Daten zum Energieverbrauch im Luftverkehr werden nach Artikel 5 Absatz 6 für alle Länder vorgenommen. Die an Eurostat übermittelten Daten zu statistischen Transfers und gemeinsamen Vorhaben (Artikel 6 bis 11) werden in den vorliegenden Daten ebenfalls berücksichtigt. Weitere Details zu der von Eurostat angewandten Berechnungsmethode sind dem [Handbuch SHARES-Tool](#) zu entnehmen.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Energiestatistiken

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Energie

Eurostat, „SHARES 2018-Ergebnisse“ und Informationen zu den indikativen Trajektorien sind in der Rubrik [SHARES](#) verfügbar.

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“-Artikel über die Statistik der erneuerbare Energien.

Website der Europäischen Kommission, [Rubrik](#) erneuerbare Energien.

Eurostat Press Office

Ana-Maria MAROLA

Tel: +352-4301-33 444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu


Erstellung der Daten

Fernando DIAZ ALONSO

Tel: +352-4301-30 275

fernando.diaz-alonso@ec.europa.eu

Medienanfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Tel. +352-4301-33 408

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 ec.europa.eu/eurostat/

Anteil an erneuerbaren Energien
(in % des Bruttoendenergieverbrauchs)

	2004	2015	2016	2017	2018	2020-Zielwert
EU	8,5	16,7	17,0	17,5	18,0	20
Belgien	1,9	8,0	8,7	9,1	9,4	13
Bulgarien	9,2	18,3	18,8	18,7	20,5	16
Tschechien	6,8	15,1	14,9	14,8	15,1	13
Dänemark	14,8	30,9	32,0	35,0	36,1	30
Deutschland	6,2	14,9	14,9	15,5	16,5	18
Estland	18,4	28,2	28,7	29,1	30,0	25
Irland	2,4	9,1	9,3	10,6	11,1	16
Griechenland	7,2	15,7	15,4	17,0	18,0*	18
Spanien	8,3	16,2	17,4	17,6	17,4	20
Frankreich	9,5	15,0	15,7	16,0	16,6	23
Kroatien	23,4	29,0	28,3	27,3	28,0	20
Italien	6,3	17,5	17,4	18,3	17,8	17
Zypern	3,1	9,9	9,9	10,5	13,9	13
Lettland	32,8	37,5	37,1	39,0	40,3	40
Litauen	17,2	25,8	25,6	26,0	24,4	23
Luxemburg	0,9	5,0	5,4	6,3	9,1	11
Ungarn	4,4	14,5	14,3	13,5	12,5	13
Malta	0,1	5,1	6,2	7,3	8,0	10
Niederlande	2,0	5,7	5,8	6,5	7,4	14
Österreich	22,6	33,5	33,4	33,1	33,4	34
Polen	6,9	11,7	11,3	11,0	11,3	15
Portugal	19,2	30,5	30,9	30,6	30,3	31
Rumänien	16,8	24,8	25,0	24,5	23,9	24
Slowenien	16,1	21,9	21,3	21,1	21,1	25
Slowakei	6,4	12,9	12,0	11,5	11,9	14
Finnland	29,3	39,3	39,0	40,9	41,2	38
Schweden	38,7	53,0	53,4	54,2	54,6	49
Ver. Königreich	0,9	8,3	9,0	9,7	11,0	15
Norwegen	58,5	69,1	70,2	71,6	72,8	67,5
Montenegro	.	43,1	41,6	39,7	38,8	33
Nordmazedonien	15,7	19,5	18,0	19,6	18,1	23
Albanien	29,6	34,4	35,5	34,5	34,9	38
Serbien	12,7	22,0	21,1	20,3	20,3	27
Türkei	16,2	13,6	13,7	12,8	13,7	-
Kosovo**	20,5	18,5	24,5	23,1	24,9	25

: Daten nicht verfügbar

- nicht zutreffend

* Daten geschätzt

** Kosovo, gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates

Quelldatensatz: [nrg_ind_ren_mit](#)